

Zusammenfassung - Empfehlungen

Im Sommer 2003 wurde an der LVG Heidelberg ein Sortenversuch bei Tomaten durchgeführt. Der Bestand war insgesamt in dem sehr heißen Sommer 2003 gesund. Die Sorten lagen im Ertrag zwischen 14,0 und 11,3 kg/m², den höchsten Ertrag erreichten 'Pannovy' und 'Sportivo', den niedrigsten Ertrag marktfähiger Ware erzielte 'Moravi' mit 11,3 kg/m². Aufgrund von Platzen und insgesamt weichen Früchten hatte 'Moravi' den höchsten Anteil nicht marktfähiger Ware. Die festesten Früchte hatte 'Rougella' mit einem Fruchtfestigkeitsindex von 79%, gefolgt von 'Cadance' 73% und 'Culina' 72%.

Versuchsfrage und - hintergrund

Welche Tomatensorte mit einem Fruchtgewicht von ca. 80-120g eignet sich für den kalten, ökologischen Folienhausanbau? Berücksichtigt wurden insbesondere Sorten, bei denen ökologisch vermehrtes Saatgut vorhanden ist. Erfasst wurden Frühertrag, Ertrag, Fruchtgewicht Krankheitsbefall sowie die Fruchtfestigkeit.

Ergebnisse

Tabelle 1: Ertrag und Einzelfruchtgewicht bei verschiedenen Tomatensorten

Sorte	Herkunft	Resistenzen	Frühertrag**	Ertrag (kg/m ²)**		Einzelfruchtgewicht in g
			KW 28-32 (kg/m ²)	Marktfähig g (kg/m ²)	Nicht Marktfähig (kg/m ²)	
Pannovy	SG	Tm (0-2), V, F ₂ , C ₁₋₅	7,0	14,0	1,2	82
Rougella*	RZ	Tm (0-2), C ₅ , V, F (0,1), Sbl	6,3	12,1	0,5	87
Culina*	Ne	Tm, C ₅ , V, F ₂ , Fr, Wi	6,0	12,1	0,9	98
Moravi	Hi	Tm, C ₅ , V, F ₂ , Fr, Wi (partial: N)	5,3	11,3	4,1	91
Sportivo	Ne	Tm, C ₅ , V, F ₂ , Fr, N, Wi	7,2	14,0	0,6	94
Maranello	Ne	Tm, C ₅ , Oi, V, F ₂ , Fr, N, Wi	5,1	12,6	0,5	88
Cadance*	Ne	Tm, C ₅ , Oi, V, F ₂ , Fr, Wi	7,0	13,3	0,7	83
Lariato*	Ne	Tm, C ₅ , Oi, V, F ₂ , Fr, N, Wi	6,5	13,2	0,7	77

*=> als biologisch vermehrtes Saatgut verfügbar, andere Sorten: ungebeiztes Saatgut

(** Die Ertragsunterschiede waren statistisch nicht signifikant)

Der marktfähige Ertrag der getesteten Sorten lag zwischen 11,3 ('Moravi') und 14,0 kg/m² ('Pannovy' und 'Sportivo'). Die Fruchtfestigkeit war bei allen Sorten im heißen Sommer 2003 relativ gering und bereits nach einer Woche Lagerung waren die meisten Sorten fast nicht mehr vermarktungsfähig (Fruchtfestigkeitsindex <50).

Kulturdaten

<u>Aussaat</u>	
Unterlage:	04.03.2003 (Sorte: Beaufort)
Edelsorten:	13.03.2003
Veredlung:	26.03.2003
Topfen:	07.04.2003
Pflanzung	08.05.2003
Pflanzdichte	2,5 Pfl/m ²
Ernte	KW 28-40 (12 Wochen)
Düngung	Aufdüngung auf insgesamt 25 g N/m² : Nmin 3,0 g/ m² (0-60 cm) zu Kulturbeginn Grunddüngung: <u>Hornspäne</u> und <u>-mehl je 50%</u> ; als Banddüngung (30 cm Band) zur Reihe und Nachdüngung mit <u>Vinasse</u> in 2 Gaben (KW29 und 31)
Pflanzenschutz	Nützlingseinsatz: Encarsia formosa, Amblyseius cucumeris und barkeri Humeln zur Bestäubung
Parzellengröße	8 m ²
Anzahl Wiederholungen	3

Tabelle 2: Fruchtform, Grünkragen, Festigkeit und Sortenbesonderheiten

Sorte	Bio-Saatgut	Fruchtform	Grünkragen**	Festigkeit*		Besonderheiten
				Ernte	7. Tag	
Pannovy	nein	rund - flachrund	3	69	52	Standardsorte im Versuch, Geringes Einzelfruchtgewicht Höchster Ertrag mit Sportivo, etwas Grünkragen
Sportivo	nein	flachrund	1	63	50	Fester Typ, Höchster Ertrag mit Pannovy,
Lariato	ja	rund - flachrund	1	68	48	Niedrigstes Einzelfruchtgewicht im Versuch, Farbe etwas ins Orange gehend
Rougella	ja	rund - flachrund	2	79	52	Long-Life-Typ, sehr fest, bildete Spitze an Blütenende aus und war etwas riefig, geringster Gesamtertrag im Versuch
Moravi	nein	rund - flachrund	1	66	50	Weicher Typ, neigte stark zu Platzen, etwas Grünkragen
Cadance	ja	flachrund	2	73	45	Flachrunde Form, Fester Typ
Maranello	nein	rund - flachrund	1	70	55	Geringster Frühertrag von den angebauten Sorten, rangiert in Bezug auf Ertrag, Einzelfruchtgewicht im Mittelbereich
Culina	ja	flachrund	1	72	58	Flachrunde Form, fester Typ Höchstes Einzelfruchtgewicht von allen Sorten

*Festigkeitsindex in % nach Messung mit Bareiss-Prüfgerät am 09.09.2003 und nach 1 Woche: Lagerung bei 18°C und 80% Luftfeuchtigkeit (Werte 0 bis 100% = maximale Festigkeit)

** Mittelwert von 4 Boniturterminen (08.07., 22.07., 13.08., 30.09.03); Skala 1-9 (1=fehlend, 9=sehr stark)